

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Krankenhäuser reduzieren Defizit

Budgetverhandlungen mit Krankenkassen stehen für 2020 und 2021 noch aus ▶ 7

Ostfriesenangst sorgt für Quote

„Viel Vertrauen zerstört“ ▶ 3

Arztpraxen übernehmen Impfungen

NORDERNEY/BD – Die niedergelassenen Ärzte auf Norderney werden voraussichtlich ab der 14. Kalenderwoche, also nach Ostern, mit den Impfungen gegen Covid-19 in den Praxen und via Hausbesuch beginnen. Das teilt Dr. Sascha Aiche im Namen der Norderneyer Ärzte mit.

Zuerst werden die verbleibenden Personen aus Priorisierungsgruppe 1 geimpft, danach Schritt für Schritt die folgenden Priorisierungsgruppen. Die Gruppen 1 und 2 haben ab jetzt die Möglichkeit, sich für eine Impfung in ihrer Haus- beziehungsweise Kinderarztpraxis registrieren zu lassen. „Bitte geben Sie unbedingt eine aktuelle Telefonnummer mit an, unter der Sie auch kurzfristig erreicht werden können“, bitten die Praxen. „Wir sammeln vorerst Ihre Anfragen und arbeiten diese in der vom Gesundheitsministerium vorgegebenen Reihenfolge ab.“

Da anfangs die zur Verfügung gestellte Menge an Impfstoff stark begrenzt ist und die genaue Menge immer erst kurzfristig feststeht, wird mobilen Patienten empfohlen, eine parallele Anmeldung im Impfzentrum Georgsheil unter der Hotline-Nummer 0800/9988665 oder online unter: <https://www.impfportal-niedersachsen.de/> vorzunehmen. „Aktuell können Patienten der Priorisierungsgruppen 2 und 3 bereits Termine vereinbaren. Ein Attest zu Ihrer Priorisierungsgruppe stellen wir gern aus“, so Aiche. „Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus organisatorischen Gründen erst dann auf Sie zukommen werden, wenn uns eine Terminzuteilung möglich ist. Aktuell bitten wir vor allem Patienten über 70, sich mit ihrem Impfwunsch zu melden.“

Allgemeine Fragen zu Covid-19-Impfungen sind unter: <https://www.landkreis-aurich.de/soziales-gesundheit/gesundheitsaktuelle-informationen-zum-thema-corona/informationen-zum-thema-impfen.html> im Internet zu finden.

Im Landkreis Aurich wurden bisher 17757 Erst- und 8051 Zweitimpfungen gegen das Coronavirus vorgenommen. Für Norderney standen gestern sieben infizierte Personen in der Statistik, damit steigt die Zahl derzeit täglich um eine Person.

KGS-Hof zeitnah fertig

POLITIK Nach Fertigstellung des Mehrzweckraumes läuft jetzt die Außengestaltung

Vergangenen Oktober wurde die umfassend sanierte Aula der Kooperativen Gesamtschule offiziell eingeweiht. Damals wurde bekannt, dass der Innenhof folgen wird.

NORDERNEY/BD – Für rund 1,7 Millionen Euro wurde die Aula der Kooperativen Gesamtschule (KGS) umfassend saniert und technisch auf den modernsten Stand gebracht. Vergangenen Oktober wurde der „multifunktionale Mehrzweckraum“ im kleinen Rahmen eingeweiht. Ein große offizielle Übergabe konnte aufgrund von Corona bis heute nicht stattfinden. Bei der damaligen Übergabe wurde bekannt, dass der Innenhof ebenfalls noch einer Modernisierung unterzogen werden soll. Dazu legte Bauleiter Frank Meemken damals Pläne auf den Tisch. Ursprünglich sollten vor die Fensterfront Sitztreppen. Meemkens Kollege Mike Dreesch: „Davon haben wir abgesehen. Jetzt ist alles barrierefrei.“ Der Grund: Die Fluchttüren führen nach draußen, daher wird alles ebenerdig gehalten. Denn, was hilft es, im Notfall heile einen Raum zu verlassen, um sich dann draußen das Genick zu brechen?

Die Terrasse wird sich farblich in Anthrazit von der ansonsten Rot-schwarz changierenden Pflasterung abheben. Kiesbetten rahmen das Ganze. Sie werden laut Dreesch mit Schilfgewächsen bepflanzt. Direkt vor der großflächigen Fensterfassade werden Tische und Bänke aufgestellt. In die Mitte des Hofes sollen drei Bäume gepflanzt werden. Geklappt hat



Ist der Unterbau erst fertig, geht es schnell mit den restlichen Arbeiten voran.

FOTOS: DIERCKS



Die neue, separate Zuwegung zum Mehrzweckraum.

es auch, wie geplant, mit der neuen, direkten Zuwegung von der Mühlenstraße aus.

Der „schlimmste“ Part ist laut Dreesch immer der Part des Tiefbaus, Kanalisation und Unterbau. Danach gehe dann alles relativ fix. Mit der Fertigstellung ist in etwa drei Wochen zu rechnen.

Die Erneuerung des Innenhofes gehört ebenfalls zum Quartiersumbau „An der Mühle“ und schlägt laut Dreesch mit rund 135000 Euro zu Buche. Die Bauarbeiten liegen in der Hand von Tell Bau.

Der Quartiersumbau erhält Fördermittel vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogrammes Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur.

Der Giebel wird in Kürze geschlossen

KURTHEATER Ende Februar ist der neue Stahlträger eingefügt worden

NORDERNEY/BD – Derzeit sind die Handwerker am Kurtheater damit beschäftigt, den Giebel wieder zu schließen. Das ist im Moment gut von außen zu beobachten, wer den Blick dorthin richtet.

Die Mauer musste bis zu dem Stahlträger abgetragen werden, der die Last des Gebäudes nicht dauerhaft tragen

konnte und sich verbogen hatte. So waren die Risse im Mauerwerk rings um den Bühnendurchlass entstanden (wir berichteten bereits ausführlich darüber).

Ende Februar ist der neue, tragfähige Stahlträger eingefügt worden, der statisch passt. Seitdem wird kontinuierlich gemauert. Bei gutem Wetter

wird auch schon mal die Plane gelüpft, wie zum Beispiel vor Kurzem, wo gut zu erkennen war, dass die Handwerker sich im Endspurt befinden.

Der gehe allerdings eher langsam voran, räumt Ingo Lübbers, Technischer Leiter bei den Stadtwerken, ein. Alles braucht seine Zeit und sauber verputzt werden muss auch. In

der kommenden Woche werden die Maurerarbeiten vermutlich abgeschlossen sein.

Seit Ende Oktober 2019 ist das historische Gebäude geschlossen. Möglichst noch im April sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, um das Kurtheater baldmöglichst wieder in Betrieb nehmen zu können.

OSTFRIESLAND KOCHT
als 2. Auflage wieder erhältlich!
36,95 Euro
In Ihrer Buchhandlung oder den SKN Kundenzentren Norden, Neuer Weg 33 Norderney, Wilhelmstr. 2

12. Jahrgang / Nummer 13

Donnerstag, 1. April 2021

Den neusten **He! Norderney Kurier** online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Konkurrenz für Parteien

Eine neue Wählergemeinschaft auf der Norderney geht in Konkurrenz zu den bestehenden Parteien in den Wahlkampf.

Reederei Baltrum-Linie ändert Fahrplan

NEEMERSIEL/BALTRUM – Die Reederei Baltrum-Linie ändert im Zeitraum vom 3. bis 20. April ihren Fahrplan. Aufgrund der Pandemie ist der Linienfahrplan außer Kraft gesetzt. Auch die Fahrtzeiten des Inselversorgers wurden aktualisiert. Die geänderten Abfahrtszeiten können auf der Homepage der Reederei www.baltrum-linie.de eingesehen werden.

Drachenfest ist erneut abgesagt

DORNUMERSIEL – Das Drachenfest in Dornumersiel findet aufgrund der Coronapandemie nicht statt. „Wir hätten das Drachenfest gern durchgeführt, auch kleiner und mit entsprechendem Hygienekonzept“, erläutert Rolf Kopper, Geschäftsführer der Tourismus GmbH Gemeinde Dornum. „Die fehlende Perspektive im Bereich Tourismus und Event seitens der Bundesregierung lässt uns leider keine andere Wahl“, so Kopper weiter. An coronakonformen Konzepten für Veranstaltungen wird bereits mit der Partner-Agentur ivotos aus Bochum gearbeitet. „Die Hoffnung ist, unseren Gästen und auch Einheimischen im Sommer wieder Erlebnisse in Form von Veranstaltungen bieten zu können“, so Rolf Kopper abschließend.

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 3. April: 04.01 Uhr 16.24 Uhr
So. 4. April: 04.51 Uhr 17.11 Uhr
Mo. 5. April: 05.52 Uhr 18.15 Uhr

Di. 6. April: 19.40 Uhr 07.11 Uhr
Mi. 7. April: 21.03 Uhr 08.38 Uhr
Do. 8. April: 22.10 Uhr 09.55 Uhr
Fr. 9. April: 23.06 Uhr 10.55 Uhr

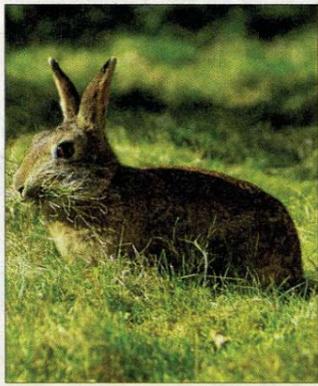
Seit Jahrhunderten gibt es Kaninchen

SERIE Bis in die Gegenwart bleibt der Protest gegen die Nager erfolglos

In einer Serie dokumentiert Georg W. Kampfer die „Erfolgsgeschichte“ der felligen Nervensägen auf Norderney.

NORDERNEY – Seit Hunderten von Jahren protestieren die Norderneyer gegen die Schäden, die die Wildkaninchen auf ihrer Insel anrichten. Seit Hunderten von Jahren protestieren die Norderneyer vergeblich. Immer gab und gibt es Leute, die ihre Hand schützend über die Kaninchen hielten und halten und dabei am längeren Hebel sitzen.

Vor fast fünfhundert Jahren, 1530, bestätigte der Kanzler Henrikus Ubbius dem Grafen Enno II. das Vorkommen einer Menge von wilden Kaninchen



Ärgert immer häufiger Gärtner: das Kaninchen.

FOTO: DIERCKS

auf Juist. Es darf angenommen werden, dass es auf Norderney nicht anders aussah. Da die Inseln Privateigentum der fürstlichen Familie in Aurich waren, konnte die Aussetzung von Kaninchen nur auf Veranlassung oder mit Zustimmung der Fürsten geschehen sein.

Die ausgesetzten Kaninchen waren jedoch nicht für die Insulaner bestimmt, sondern dienten wohl nur dem Zweck, dass der Fürst bei gelegentlichen Jagdausflügen auf die Inseln ausreichend Wild vor der Flinte hatte. Den Insulanern hingegen war die Jagd auf Kaninchen streng verboten.

So verfügte Graf Ulrich II. im Jahr 1636, dass niemand sich erkuhnen solle, „mit geladenen Röhren auf dem Eiland zu gehen, eins und anders damit zu schießen“. Weiterhin ordnete er an, es solle der Vogt der Insel ständig zwei Frettchen halten, „jedoch damit zu jagen nicht

bemächtigt sein, es wäre denn, dass es ihm von Uns oder Unseren Beamten zu Unserem Besten anbefohlen worden.“ Die Frettchen dienten bei den fürstlichen Jagdausflügen dazu, die Kaninchen aus ihren Löchern vor die Flinten zu treiben.

Aus alten Akten geht hervor, dass die Norderneyer Kaninchen sich bis 1652 sehr stark vermehrt haben. Das war nicht weiter verwunderlich, denn ein einziges Weibchen kann jährlich zwanzig bis dreißig Junge in die Welt setzen, die noch im selben Jahr weitere Nachkommen haben können. Die Norderneyer durften die Tiere nicht jagen oder fangen, und außer einigen Greifvögeln gab und gibt es keine nennenswerten Fressfeinde auf der Insel.

Alte Akten belegen weiterhin, dass Graf Christian Eberhard 1695 und 1705 mit seinem Gefolge Lustfahrten nach Norderney unternommen hat. Die Herrschaften wohnten dann für einige Tage in großen für sie errichteten Zelten, denn die bescheidenen Hütten der Insulaner boten ihnen kein angemessenes Quartier. Es darf angenommen werden, dass für die fürstlichen Besucher die Jagd auf Seehunde und Kaninchen von besonderer Bedeutung war.

Es zeigte sich bald, dass die Insulaner das fürstliche Jagdverbot durchaus nicht immer einhielten. So sah sich Fürst Georg Albrecht 1711 veranlasst, das Jagdverbot zu präzisieren: „Damit auch das Wild und die Caninen nicht gänzlich verderbt

und ausgetilgt, sondern vielmehr fortgepflanzt werden, so soll sich ein Jeder des Jagens und Fangens der Caninen bei Tag und Nacht oder auf andere Weise und Maasse, wie solches erdacht werden möchte, gänzlich enthalten, bei Strafe Jedem 10 fl (Gulden)“. Weiterhin sollte sich „Niemand erkuhnen, einige Hunde zu halten“ und „Wer Katzen halten will, soll denselben die Ohren glatt beim Kopf wegschneiden oder sie ganz abschaffen“.

Ob das Abschneiden der Katzenohren den Kaninchen genützt hat, darf sicher bezweifelt werden. 1713 wird von Borkum berichtet, dass dieses Verfahren völlig nutzlos sei, denn Katzen ohne Ohren kröchen ebenso gern in die Kaninchenlöcher wie Katzen mit Ohren.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der DRK Blutspende, Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto.

Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotta Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Ausgestellten

Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, welche Vogelart meine Lieblingsart ist, dürfte wohl schnell geklärt sein. Ich als Kornweide finde uns sehr elegant und sehr majestätisch. Aber auch andere Vögel, die vor allem im Wattenmeer leben, sind sehr schön anzusehen und beeindruckend mit besonderen Lebensweisen. Einer der unzähligen Besucher während der Zugvogeltage, hier im Nationalpark, ist zum Beispiel der ziemlich große und ziemlich schöne Löffler (*Platalea leucorodia*), bei dem der Name Programm ist.

Die ersten Dinge, die einem auffallen, wenn man den bis zu 80 Zentimeter gro-

ßen Watvogel sieht, ist das weiße Gefieder und der zu einem Löffel geformte, lange Schnabel. Am Hinterkopf hat er außerdem einen Schopf aus langen Federn, die er in Erregung zu einer Fächerkrone abspreizen kann. Die Form des schwarzen Schnabels, mit einer gelblichen Spitze, hilft dem Vogel dabei, im Watt nach kleinen Fischen und Garnelen zu „löffeln“. Oft kann man die Tiere dann dabei beobachten, wie sie mit ihren Köpfen hin und her pendeln, den Schnabel stets im flachen Wasser, um Nahrung herauszufiltern. Im Flug sind die Tiere übrigens auch gut zu erkennen, da sie mit ausgestrecktem Hals fliegen und mit einer Flügelspannweite von 115 bis 130 Zentimeter ei-

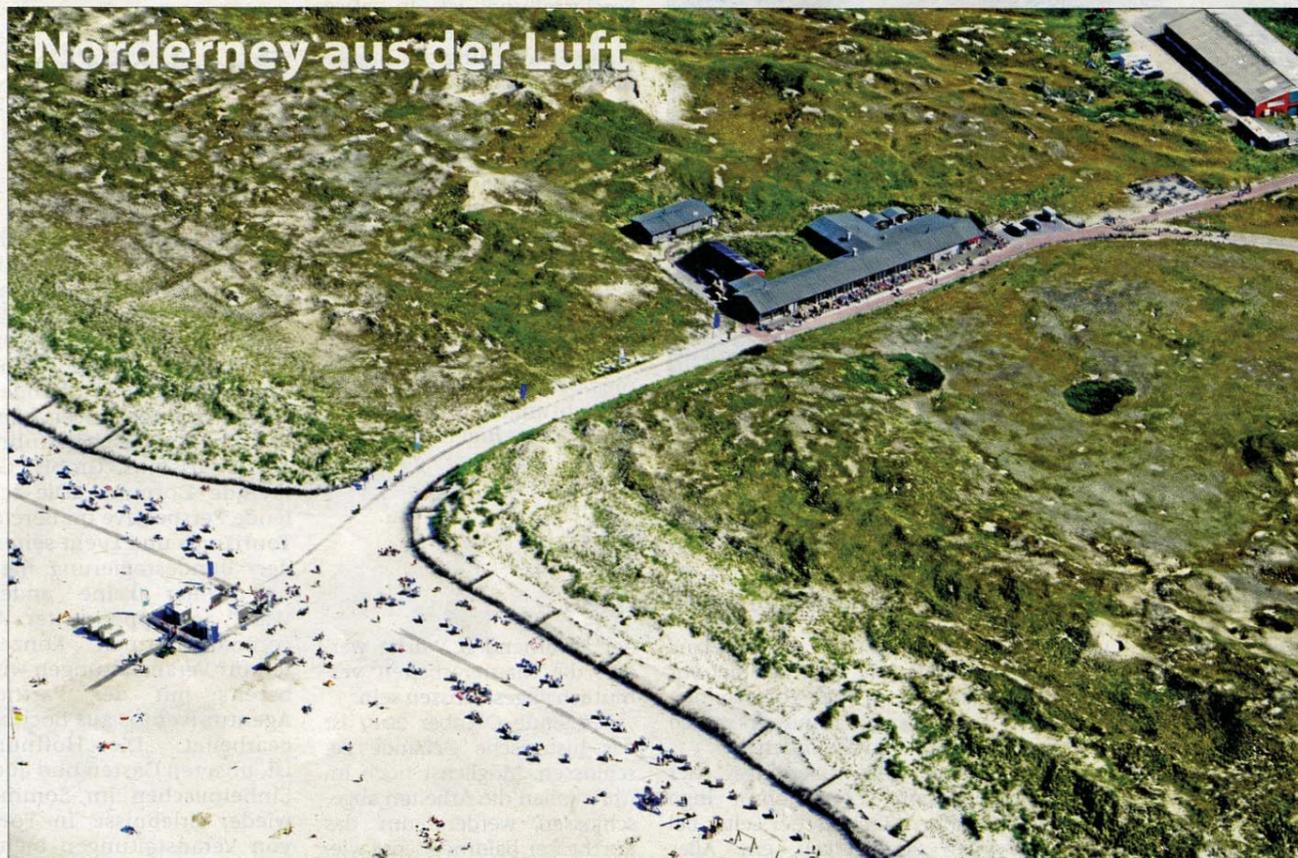
Der Löffler ist ein großer Watvogel

Er misst eine Flügelspannweite von 115 bis 130 Zentimetern



Der Löffler: ein Besucher der Zugvogeltage im Nationalpark.

Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2113.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

ne sehr markante Silhouette.

Zu den Fressfeinden des Löfflers zählen vor allem der Rotfuchs und das Hermelin. In Deutschland ist er noch ein relativ neuer Brutvogel und eigentlich nur hier auf den Inseln zu Gast, wo es im Frühling Ruhe für seine Nester gibt und genug Nahrung für die Reise in Überwinterungsgebiete. Der Bestand lokaler Brut- und Sommervögel hat in den letzten Jahren übrigens deutlich zugenommen, sodass die Art in Mitteleuropa nicht als gefährdet gilt und sich weiter ausbreitet. Dennoch bleibt er abseits der Brutgebiete ein seltener Durchzügler. Deshalb heißt es, um die tollen Vögel zu sehen: ab an die Nordsee. Am besten während der Zugvogeltage im Herbst oder in der Brutvogelzeit im Frühjahr. Die meisten Löffler brüten in Kolonien, in Wassernähe. Am Nestbau beteiligen sich dann auch beide Partner, in das das Weibchen dann zwei bis fünf Eier legt. Beide Partner

brüten dann für einen Zeitraum von 20 bis 31 Tagen. Wenn die Jungvögel schlüpfen, haben sie einen kurzen, geraden Schnabel, der aber nach 16 Tagen schon dem der Eltern gleicht. Zu Beginn ist der Schnabel außerdem von heller Färbung und wird mit dem Alter dann immer dunkler. Der Löffler heißt auf Niederländisch übrigens „Lepeelaar“, eigentlich ganz niedriglich, oder?

So, jetzt habt ihr etwas mehr über den Löffler erfahren. Ich persönlich freue



mich immer sehr, wenn ich während eines Rundflugs einem begegne. Haltet mal rund um den Süstrandpolder die Augen offen und sucht nach einem oder zwei Löfflern. Es sind wirklich besonders edle Gestalten hier im Watt. Ich muss jetzt weiterfliegen.

Bis nächste Woche,
Euer Kornrad

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonnabend

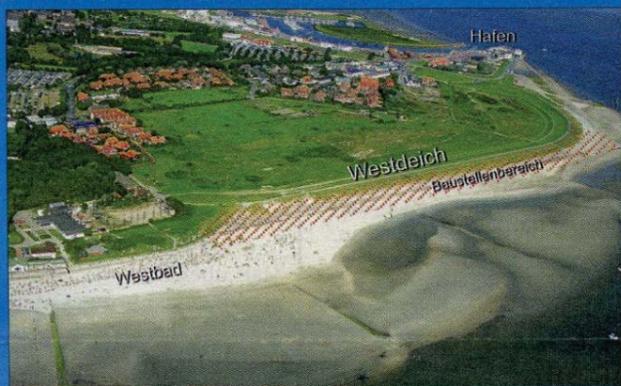
27. März: Ab sofort sicherer Urlaub mit „frida“



Die Webanwendung ist Reservierungstool, Check-in-System und Reiseführer in einem.

Montag

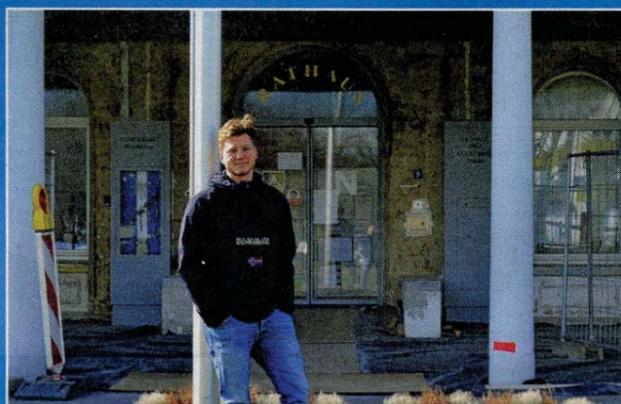
29. März: Norderneyer Westdeich wird verstärkt



Baustart nach Ostern – unterer Deichbereich wird moderne Schutzkonstruktion.

Dienstag

30. März: „Für die Gesellschaft einsetzen“



Joost Loth übernimmt Mandat von Klaus-Rüdiger Aldegarman (CDU).

Mittwoch

31. März: Digitale Angebote Gewinner der Pandemie



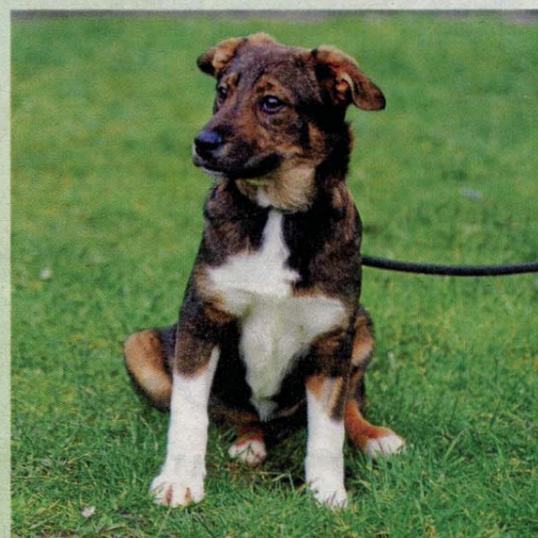
Auf Antrag der Grünen wird im Rat über künftige Live-Übertragungen aus den Gremien entschieden.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938 / 425

Die hübsche Hündin Areta braucht etwas Zeit, um den Menschen Vertrauen entgegenzubringen. Interessenten sollten Geduld und Ruhe haben, um sich mit ihr anzufreunden. Unseren Tierpflegern vertraut sie inzwischen und genießt deren Aufmerksamkeit. Streicheleinheiten kann sie schon richtig genießen. Mit jedem Tag wird sie etwas mutiger. Zu anderen Hunden ist sie freundlich, nur beim Fressen will sie am liebsten alles für sich haben. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Tierpflegern auf. Areta ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Areta interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938 / 425. Das Telefon ist täglich von 14 bis 16 Uhr besetzt. Interessententermine: nur nach telefonischer Terminvereinbarung. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Areta, Schulterhöhe 39 Zentimeter
Rasse: Mischling
Alter: circa ein halbes Jahr
Geschlecht: weiblich, kastriert

„Das hat viel Vertrauen zerstört“

CORONA Norderney empfindet die Öffnung der Balearen als Schlag ins Gesicht

Nach der Verlängerung des Lockdowns macht sich Frust breit.

NORDERNEY – Tische und Stühle sind gestapelt, die Seeterrasse ist verwaist, auf den Stufen hat sich der Sand vom Strand gefangen. „Vorübergehend geschlossen“ heißt es auf einem Türschild, das im Lauf der Monate vergilbt ist. Gina Gargiulo, die zusammen mit ihrem Vater das Szene-Café Giftbude am Norderneyer Weststrand betreibt, streckt den Kopf aus der Tür. „Wir sind nicht enttäuscht, denn wir hatten nichts erwartet“, sagt die Gastronomin zu den Beschlüssen nach der langen Nacht auf Dienstag im Bundeskanzleramt. „Es war nicht realistisch, an Ostern öffnen zu können.“ Es bleibe abzuwarten, wie es weitergeht. „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Stornierte Buchungen

Mit dieser Hoffnung hat sich Michael Buchhop über den Winter geholfen. „Am 1. März wollten wir neu starten“, erzählt der Hotelmanager, der das erst vor knapp zwei Jahren eröffnete Hotel New Wave auf Norderney leitet. „Viele Gäste hatten ihre Buchungen über Weihnachten und Silvester nicht storniert, sondern ihre Urlaube immer wieder verschoben.“

Die Buchungslage sei bisher gut gewesen, auch über Ostern. „Doch mittlerweile resignieren Gäste, wenn sie ihren für Ostern geplanten Besuch bereits zum vierten Mal verschieben müssen“, sagt der 36-Jährige. „Sie stornieren und wollen sich lieber melden, wenn feststeht, wie es weitergeht.“

Kurdirektor Wilhelm Loth ist auf die Politik und die immer wieder verlängerten Corona-Auflagen nicht gut zu sprechen. „Es wäre besser, alles einmal richtig herunterzufahren und die Infektionen dadurch zu senken.“ Die Tourismusbranche brauche eine Öffnungsperspektive. „Wir wollen das nicht an einem bestimmten Datum wie Ostern festmachen, sondern an einem Plan, wie es ab ei-



Michael Buchhop betreibt seit zwei Jahren das Hotel New Wave auf Norderney. Auch ihm schwindet die Hoffnung.

FOTO: VON REEKEN

nem bestimmten Punkt wieder aufwärts gehen kann.“

Ein Schlag ins Gesicht

Die Öffnung der Balearen sei auf Norderney als Schlag ins Gesicht empfunden worden, ärgert sich Loth. Die Tourismusbranche sei mehr als andere von den Corona-Auflagen betroffen und trage den Kampf gegen die Pandemie mit. Es sei völlig unverständlich, plötzlich und ohne Begründung Ferienfliegern nach Mallorca grünes Licht zu geben. „Das war falsch, das war unsensibel, das hat viel Vertrauen zerstört.“ Auch die Ostfriesischen Inseln hätten „Inzidenzwerte unter 30“.

Trotz der Sonnenstrahlen herrscht bei der Strandkorbvermietung Weststrand Winterpause. „11,50 Euro pro Tag“ wirbt ein einsames Schild

aus dem Vorjahr. Wann die Strandkorbvermietung in diesem Jahr öffnen kann, ist offen. Gina Gargiulo von der „Giftbude“ setzt auf eine starke Saison, sobald Urlauber wieder kommen dürfen. Auf Norderney stirbt die Hoffnung eben zuletzt.

„Wir sind sprachlos“

Auch der niedersächsische Hotel- und Gaststättenverband versteht die Welt nicht mehr. „Wir sind sprachlos und entsetzt“, fasst die Vize-Vorsitzende des Dehoga, Birgit Kolb-Binder, die Beschlüsse über die weiterhin strikten Auflagen zusammen. Überhaupt nicht gut zu sprechen ist die Unternehmerin, die Hotels in Bad Zwischenahn und auf Langeoog führt, auf die Politik. Der Ministerpräsident und der Wirtschaftsminister hätten

Hoffnungen geschürt über Lockerungen zu Ostern – „aber nicht ausreichend dafür gekämpft, sonst wäre das Ergebnis nicht so wie es ausgefallen ist.“ Hoffnungen, doch noch zu Ostern Lockerungen zu erreichen, habe sie nicht mehr. „Wir werden mit den Konsequenzen leben müssen.“ In den vergangenen Wochen hatten Vertreter von Politik und Wirtschaft an der Küste einen Vorstoß zu einer begrenzten touristischen Öffnung vorgestellt. So sollten Gäste mit einem negativen Schnelltestergebnis anreisen dürfen. Neben einer Beschränkung der Besucherzahl sah das Konzept strenge Hygienegerichtlinien vor. Der Vorschlag, den das Land unterstützt hatte, konnte sich in den Beratungen aber nicht durchsetzen.

Derzeit muschelrig



Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Karf Freitag, 2. April

Dr. de Boer, Moltkestraße 8
Tel. 04932/2388

Sonnabend, 3. April

Dr. Wehner, Mühlenstraße 1
Tel. 04932/1013

Sonntag, 4. April

Dr. Götze, Moltkestraße 81
Tel. 04932/2388

Osternmontag, 5. April,

MVZ, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92400

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 2. April, 8 Uhr bis
Freitag, 9. April, 8 Uhr:
Park-Apotheke,
Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und Kreditkarte) 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Ostfriesenangst sorgt für Quote

KULTURD Trotz Erfolgs hagelt es auch Kritik für die neueste Verfilmung

Im Interview spricht Buchautor Klaus-Peter Wolf über den neuesten Film.

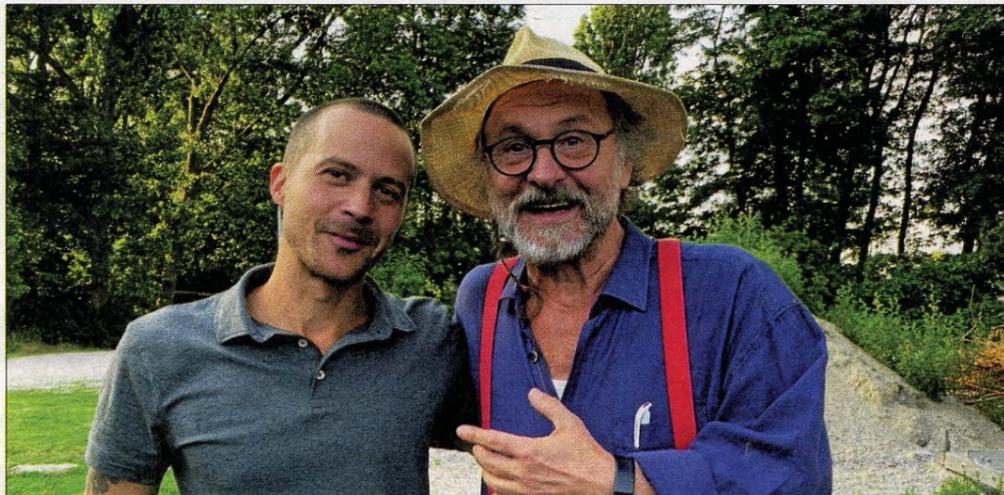
NORDEN/WNZ – Knapp 7,5 Millionen Menschen haben am vergangenen Sonnabend die Verfilmung von Klaus-Peter Wolfs Buch Ostfriesenangst im ZDF gesehen. Auch in der Mediathek wurde der Film bereits 500 000 Mal angeschaut.

KURIER: Moin Herr Wolf. Ihr zuletzt im ZDF gezeigter Film Ostfriesenangst war ein echter Quotenhit. Hatten Sie Sorge, dass das anders sein könnte?

KLAUS-PETER WOLF: Literaturverfilmungen sind immer ein Wagnis. Legendar wurde der Streit zwischen Walt Disney und der Autorin P. L. Travers bei der Verfilmung ihrer Mary Poppins-Bücher. Oder die gerichtlichen Auseinandersetzungen zwischen Michael Ende und Bernd Eichinger bei der „Unendlichen Geschichte“. Der Autor wollte den Start des Films juristisch verhindern.

KURIER: Apropos Wagnis: Ostfriesenangst hatte zwar eine super Einschaltquote, trotzdem hagelte es in zahlreichen Foren Kritik. Die ZDF-Verfilmung war vielen Fans zu weit entfernt von Ihren Büchern.

WOLF: Alldem liegt ein grundsätzliches Missverständnis zugrunde. Ein Film wird nicht dadurch gut, dass alles aus dem Buch genauso wiedergegeben wird. Das ging nur bei sehr schlechten, eindimensionalen, der Fantasie keinen Raum lassenden Romanen. Aber die würde kein Mensch verfilmen. Wirklich gute Romane lösen Fantasien in Leserinnen und Lesern aus. Sie stellen sich „ihre Figuren“ vor, sie drehen beim Lesen ihren eigenen Film in ihrem Kopf. Und jeder dieser Filme ist anders. Heißt:



Klaus-Peter Wolf posiert mit Schauspieler Barnaby Metschurat alias Rupert.

FOTO: PRIVAT

Millionen Leser – Millionen verschiedene Filme im Kopfkino. Das muss so sein. Es entspricht dem magischen Prozess des Lesens. Die Fantasie im Kopf der Leserinnen und Leser kann nicht deckungsgleich mit dem sein, was der Film auf die Leinwand bringt.

KURIER: Aber trotzdem sollte sich eine Verfilmung doch am Original orientieren?

WOLF: Wir müssen beginnen, eine Literaturverfilmung als eigenständiges vom Roman inspiriertes Kunstwerk zu sehen. Schauspieler müssen nicht so aussehen, wie Leserinnen und Leser sich die Figur vorgestellt haben.

KURIER: Haben Sie ein genaues Beispiel dafür?

WOLF: Kommissar Rupert stellen sich viele fett vor, weil er in meinen Romanen gern Currywurst mit Pommes isst und Bier trinkt. Ich habe ihn aber nie als fett beschrieben. Trotzdem entsteht die Vorstellung in vielen Köpfen beim Lesen. Das ist dann „ihr Rupert“. Für andere sieht er genauso aus wie ein bestimmter Arbeitskollege, der ähnliche Sprüche wie

Rupert raushaut. Kein Schauspieler sieht aus wie der Arbeitskollege der Leserinnen und Leser. Wir kennen ihn ja nicht einmal.

KURIER: Aber sollte es nicht trotzdem ein Stück weit das Ziel einer guten Literaturverfilmung sein, diesem Rupert-Stereotypen nah zu kommen?

WOLF: Nein, es ist nicht die Aufgabe des Schauspielers der Figur im Kopf der Leser ähnlich zu sehen. Er muss einen Typen in seinen Facetten herausarbeiten. Und – das ist mir am liebsten – nicht versuchen, die Figur zu sein – sondern er selbst zu bleiben und die Figur zu spielen. Bei Rupert gern so wie Barnaby Metschurat es macht, mit einer gewissen Selbstironie.

KURIER: Allgemein gefragt, wie gehen Sie denn persönlich mit der Kritik um?

WOLF: Ich sehe das alles sehr gelassen. Ich will in einem Film nicht jede Buchseite wiederfinden, sondern den Spirit, den Geist des Romans. Ich diskutiere nächstmal mit Schauspielern und Regisseuren und Drehbuchautoren die einzelnen Rollen. Ich berate die Film-

produktion. Bei allen Fragen zur Geschichte, den Figuren und Schauplätzen stehe ich als Gesprächspartner zur Verfügung. Aber dann lasse ich den Stoff los und schaue mir an, was andere Künstler inspiriert von meinem Roman für eine Vision entwickeln. Das ist für mich ein spannender Prozess. Manchmal sage ich: „Ach, so seht ihr das, ist ja interessant.“

KURIER: Kränkt es Sie da nicht, wenn einige sagen, die Verfilmungen seien Geldmacherei?

WOLF: Ich habe meine Stoffe keineswegs an den Meistbietenden verkauft. Ich habe mein Lebenswerk einer Filmproduktion anvertraut, deren leidenschaftliche Herangehensweise mich beeindruckt.

KURIER: Dann können wir in Zukunft ja bestimmt weitere Verfilmungen ihrer Bücher erwarten.

WOLF: Genau, die Vorarbeiten zur nächsten Verfilmung laufen schon auf Hochtouren. Gedreht wird selbstverständlich auch wieder in Norden. Die Stadt ist ja quasi schon eine kleine Filmstadt geworden.

Öffnungszeiten

„Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, immer sonntags um 10 Uhr an der Kantine der Grundschule.

Die Bibliothek ist von montags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Von Freitag, 2. April, bis Montag, 5. April, ist die Institution geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefonisch ist die Bibliothek unter der Nummer 04932/ 891296 zu erreichen oder per E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Eine Klimatherapie findet jeweils montags, mittwochs und freitags um 13 Uhr statt. Neueinsteiger können sich täglich einweisen lassen. Anmeldung erforderlich bei Karin Rass, Telefon 04932/ 9911313. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand, die Kostenbeteiligung beträgt zehn Euro.

Der Weltladen im Martin-Luther-Haus in der Kirchstraße 11 hat bis auf Weiteres wegen der behördlichen Auflagen geschlossen.

Die Tourist-Information (TI) ist für den Publikumsverkehr noch geschlossen, ist aber erreichbar: Telefonisch unter der Nummer 04932/891-900 und per E-Mail über ncservice@norderney.de, Samstag, Ostersonntag und -montag in der Zeit von 10 bis 13 Uhr. Neben allgemeinen Fragen können welche zu Jahres- oder Verwandten-Cards per E-Mail geschickt werden. Die Buchung der Karten erfolgt dann umgehend, die Abrechnung postalisch.

Das Rathaus öffnet für Besucher, die vorher einen Termin vereinbart haben. Dies ist per E-Mail oder Telefon möglich. Details und Ansprechpartner sind unter www.stadt-norderney.de zu finden. Kontakt: Telefon 04932/ 9200 (Stadt) und 8910 (Staatsbad) oder E-Mail stadt@norderney.de oder info@norderney.de.

Tipp der Woche:



Da blühen sie nun, die Osterglocken im Nationalpark am Zuckerpad. Die einen finden es schön, die anderen fragwürdig, da der Märzenbecher dort kein natürliches Vorkommen darstellt, sondern von Menschenhand angelegt wurde. Die Herkunft wird sowohl für Griechenland, Nordafrika wie auch Mitteleuropa beschrieben. Die Blume des Jahres 1981 gilt als geschützt.

TEXT/FOTO: DIERCKS



Ein Osterbaum am Weststrand. Hoffen wir, das die Plastikostereier nicht wegwehen.

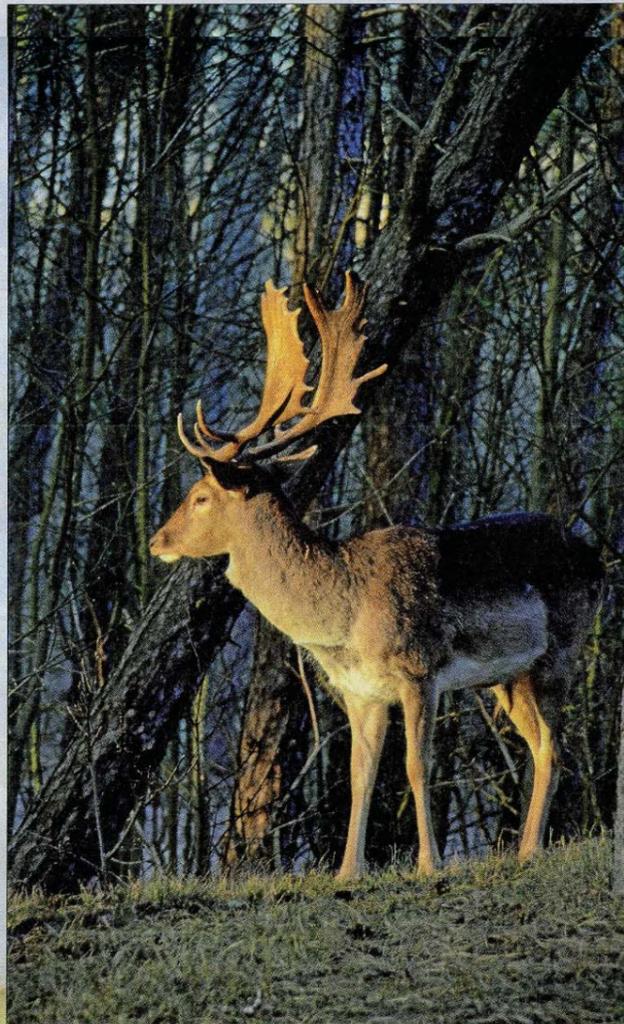


In voller Pracht Blutjohannisbeere.

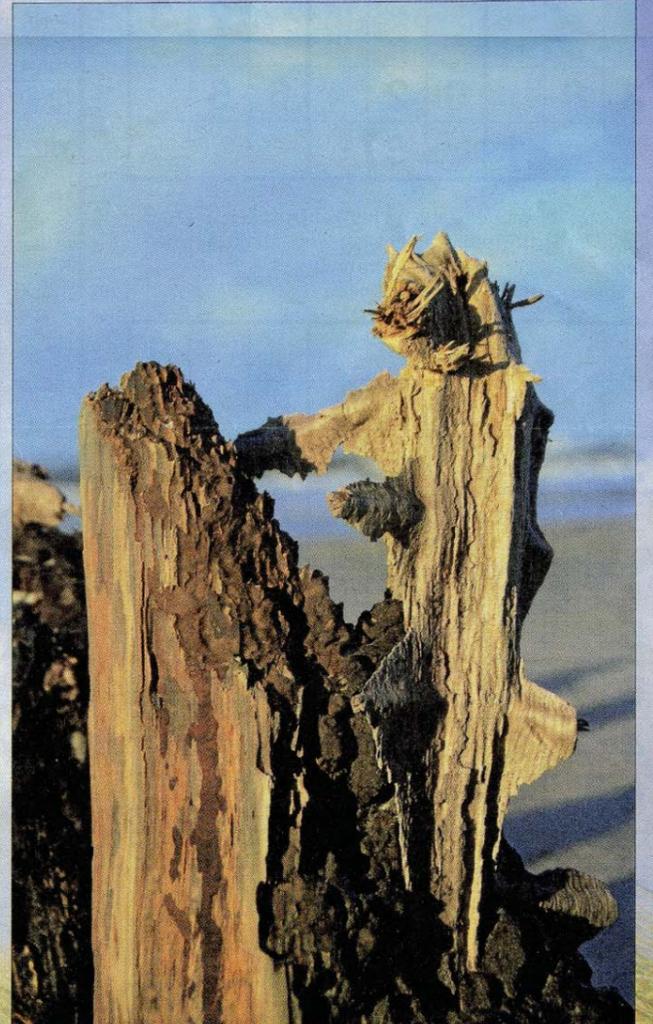
Die Insel erblüht



Vergissmeinnicht für Mädchen: mal in rosa.



Mittelalter Damhirsch im Abendlicht.



Das Meer formt Skulpturen.



Die Bürgerstiftung lässt Osterglocken erblühen.



Mal eine besondere Krokusart.

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AT - BENS - CHE - CHER - DIGT - DOH - EPO - ER - GENT - IM - IN - LE - LE - LI - LUS - MU - NI - NO - RI - SI - TA - TAET - TEL - TIG sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren erste und fünfte Buchstaben - jeweils von unten nach oben gelesen - ein Zitat nach dem griechischen Fabeldichter Äsop nennen.

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Widerstandsfähigkeit | 5. Rabenvogel |
| 2. geborgen, ungefährdet | 6. geistreich |
| 3. Beglaubigungsbüro | 7. abgeschlossen |
| 4. größerer Zeitabschnitt | 8. fröhlich genießend |

SUDOKU

			9		5			
	2	3		8	5		4	9
9	6							
	5	7	8			4		6
				6				
6		9			1	7	8	
							2	3
3	8		9	2		6	5	
		1		5				

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spaß bei dieser Zahlenknochelei!

		9	1					8
			3			6		4
2							1	3
	8		7			5		2
		6		2		9		
5	1				9		3	
6	7							5
4		3				5		
8					6	4		

NOCH ETWAS ZUM LACHEN

„Hast Du alle Schafe gezählt?“, fragt der Schäfer seinen Sohn.

„Ja, bis auf eins. Das lief so schnell, dass ich es nicht zählen konnte!“

FRAGE DES TAGES

Wie viele Studioalben veröffentlichte Frank Zappa, † 1993?

- a) 32 b) 42 c) 52 d) 62

FINDEN SIE DIE SECHS UNTERSCHIEDE



Ostseeinsel	lateinamerikanischer Tanz	Fußballmannschaft	Stadt in Westfalen	Katzenschrei	Nudismus (Abk.)	niederl. Presseagentur (Abk.)	griechischer Buchstabe	Flächenmaß der Schweiz	Elektrizität	nicht teuer
					Zirkuskünstler				glasgedeckte Ladenpassage	Feuerwerkskörper
Heil- und Gewürzpflanze			weidm.: Kopf des Hirsches						Wüste in Innerasien	
einfaches Fuhrwerk		afrikanische Kuhantilope							biblischer Prophet	
					argentinischer Staatsmann †				gewitzt (ugs.)	Initialen von Wallace † 1932
im Haar getragene Klammer	Leute, Menschen	Opferstein-tisch		niederl. Branntwein						
									Sitzwaschbecken	Tagebuch, Kladde (lat.)
Nachrichtenüberbringer			englisch: nein, kein							
europ. Halbnomaden										babylonische Hauptgöttin
				Haustier der Lappen	Wasserpflanze	lateinisch: Luft	dt. Filmgesellschaft (Abk.)	Fluss durch München	Fluss zum Mittelmeer (Frankr.)	Kfz.-Z.: Oldenburg
		Weinbergschädling						Reisender, Ausflügler		144 Stück
Vorsilbe										
besitzanzeigendes Fürwort					dummes Gerede					Festsaal in Schulen
Fremdwortteil: nicht										Heiterkeit

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

S	F	V		A	O	G	E	B
E	D	B						
U	S	F		U	T	P	F	
W	K	H	F	T		S	M	
C	E							
M		R	I	Z	P	M	E	
H								
F	R	S	O	L	R	K	A	T
A	O	N						
Y	T	U	P	M				
S	H	C	M	D				
K	O		S	A	F			
F	E							

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



3	9	4	8	7	5	2	6	1
1	8	2	4	6	9	3	5	7
5	7	6	1	2	3	4	8	9
8	4	9	3	5	1	7	2	6
7	5	3	2	4	6	1	9	8
2	6	1	9	8	7	5	4	3
9	1	5	6	3	2	8	7	4
4	3	7	5	9	8	6	1	2
6	2	8	7	1	4	9	3	5
5	7	1	4	2	9	6	3	8
9	8	2	6	3	7	1	4	5
6	4	3	8	1	5	9	7	2
3	2	7	1	5	4	8	9	6
8	5	6	9	7	3	4	2	1
1	9	4	2	6	8	7	5	3
7	6	5	3	9	1	2	8	4
4	1	9	5	8	2	3	6	7
2	3	8	7	4	6	5	1	9

Silbenrätsel:
1. ANVISIEREN, 2. GRAVITATION, 3. DISSERTATION, 4. ANGESTELLTER, 5. BARBAROSSA, 6. SCHILDPATT, 7. BEHERZTHEIT, 8. ZIELBEWUSST. - Leibbesichtigung.
Ennea: FORTGEHEN.
Frage des Tages: b) Paris.

N	T	A	M	R	A			
G	E	N	D	A	R	M	E	R
P	D	R	T	A	S	T	E	
A	R	M	E	E				
V	L	I	E	S				
E	S	S						
G	E	W	E	I	H			
T	R	A	N	N				
T	R	A	G	E				
N	E	E						
R	A	L	E	C				
T	A	R	A	B	A	N	A	L
I	G	E	O	G	R	A	F	E
H	A	F	E	R	F	E	L	D

IHR TAGESHOROSKOP

- WIDDER** 21.03. - 20.04. Sie haben sich durchgesetzt, wissen aber nicht so recht, wie es weitergehen soll? Wenn Sie genauer nachdenken, wie Sie am sinnvollsten fortsetzen könnten, werden Sie darauf kommen.
- STIER** 21.04. - 20.05. Augenblicklich laufen Sie Gefahr, dem Müßiggang ein bisschen zu viel zu fröhnen. Das ist die Schuld des Saturn, der Sie hindert, Wichtiges in Angriff zu nehmen. Bitte tun Sie was dagegen.
- ZWILLINGE** 21.05. - 21.06. Falls es jetzt zu einem kleineren Beziehungsstress kommen sollte, können Sie die Wogen glätten, weil Venus Sie mit einer gehörigen Portion Versöhnungswillen ausgestattet haben.

- KREBS** 22.06. - 22.07. Sie machen es den anderen bisweilen nicht so ganz leicht: Die Sterne haben dann einen weniger günstigen Einfluss auf Sie. Am heutigen Tag allerdings ist Ihr Entgegenkommen sicher.
- LÖWE** 23.07. - 23.08. Streit mit einem Kollegen? Es kommt natürlich zu unfeinem Kompetenzgerangel, falls Sie dieselben Ambitionen haben wie er! Aber für Abhilfe und eine gute Idee sorgen heute die Sterne.
- JUNGFRAU** 24.08. - 23.09. Von Sorglosigkeit Ihrerseits kann ja nun wirklich keine Rede sein, auch dann nicht, wenn verschiedene Leute davon hinter vorgehaltener Hand reden. Ärgern Sie sich bitte nicht darüber!

- WAAGE** 24.09. - 23.10. Trotz all Ihrer Verpflichtungen sind Sie alles andere als überfordert, und das nötigt recht vielen Menschen Respekt ab. Längst nicht jeder könnte über lange Zeit so leistungsfähig agieren.
- SKORPION** 24.10. - 22.11. Kurz vor dem Ziel tauchen Widerstände auf, die so nicht absehbar waren? Kein Problem für Sie! Sie könnten nämlich Ihre gute Beziehung zu einer einflussreichen Persönlichkeit nutzen.
- SCHÜTZE** 23.11. - 21.12. Trotz der Unregelmäßigkeiten, die Sie jetzt entdecken, sollten Sie nicht gleich schweres Geschütz auffahren. Wenn Sie ehrlich zu sich selbst sind, geht es doch bloß um kleinere Dinge.

- STEINBOCK** 22.12. - 20.01. Versuchen Sie heute auf alle Fälle, Ihre Privatangelegenheiten zu regeln. Denn schon am morgigen Tag dürften Sie nicht mehr so recht dazu kommen, weil beruflich Arbeit auf Sie wartet.
- WASSERMANN** 21.01. - 19.02. Die Zeichen stehen für Sie auf Erfolg. Das bedeutet jedoch nicht, dass Sie im Zuge Ihrer Begeisterung Ihr Leben umkrempeln müssten. Belassen Sie schlicht alles so, wie es bis jetzt war.
- FISCHE** 20.02. - 20.03. Noch erscheint Ihnen Ihr Privatleben etwas komplizierter als im Normalfall, aber es liegt natürlich an dem Tempo, das das Schicksal Ihnen momentan aufzwingt. Dies ändert sich alsbald!

ENNEA

E	T	G
M	H	R
E	U	K

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).
Beispiele: Ruhe = 4, Kehre = 5.
Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

Krankenhäuser reduzieren Defizit

FINANZEN Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen stehen für 2020 und 2021 noch aus

Steigende Inzidenzzahlen machen sich auch in den Kliniken bemerkbar. Weiterhin keine Besucher zugelassen.

AURICH/EMDEN – Der Aufsichtsrat hat die Wirtschaftspläne der Trägergesellschaften für das Jahr 2021 in seiner Sitzung in der vergangenen Woche einstimmig verabschiedet. Danach weist die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mit ihren Gesellschaften Klinikum Emden, Ubbo-Emmius-Klinik, Medizinisches Versorgungszentrum Emden sowie Service GmbH und Ostfriesische Frischmenü GmbH für das Jahr 2021 ein Defizit von insgesamt rund 11,5 Millionen Euro aus. Das Defizit über alle Gesellschaften hinweg wurde seit 2016 um insgesamt rund sieben Millionen Euro gesenkt.

Für das Klinikum Emden gehen die Berechnungen für 2021 dabei von einem Minus knapp unter fünf Millionen Euro aus. In der Ubbo-Emmius-Klinik wird das Defizit voraussichtlich bei rund 5,3 Millionen Euro liegen.

Dabei sind die aktuellen Wirtschaftspläne noch von verschiedenen Unsicherheiten geprägt. Angesichts der Corona-Pandemie gab es bislang weder für 2020 noch für 2021 Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen. „Das trifft für fast alle Krankenhäuser in Niedersachsen zu und ist der Corona-Pandemie geschuldet“, so Heiko Goldenstein, Prokurist der Trägergesellschaft und unter anderem für die Budgetver-



Die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden weist inklusive ihrer Tochtergesellschaften für das Jahr 2021 ein Defizit von insgesamt rund 11,5 Millionen Euro aus. ARCHIVFOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

handlungen zuständig. Unklar ist darüber hinaus, ob überhaupt und wenn ja in welcher Höhe die Kliniken angesichts der anhaltenden Pandemie Ausgleichszahlungen erhalten werden.

Im Zuge der Wirtschaftsberatungen wurde auch erneut darauf hingewiesen, dass die

aktuell wieder steigenden Inzidenzzahlen auch in den Kliniken spürbar sind. Die Zahl der Covid-19-Patienten in den Kliniken ist gegenüber den Vorwochen wieder angestiegen. Daher werden aktuell auch weiterhin keine Besucher in den Kliniken zugelassen. Die entsprechenden

Ausnahmeregelungen gelten weiterhin. In den Kliniken in Aurich, Emden und Norden sind aktuell rund 60 Prozent aller Mitarbeiter – mindestens einmal – geimpft. In die Impfung eingewilligt haben inzwischen rund 80 Prozent aller Mitarbeiter. Der Auf-

sichtsratsvorsitzende Olaf Meinen teilte mit, dass Ergebnisse zur Untersuchung der Impfabläufe in der UEK im Januar noch nicht vorliegen. Hierzu werde es in den nächsten Wochen eine außerordentliche Aufsichtsrats-sitzung und Gesellschafter-versammlung geben.

Methan durch Plastikzerfall

NORDERNEY/BD – Plastikmüll am und im Meer ist ein wiederkehrendes Thema. Bekannt ist, dass Mikroplastik ein großes Problem darstellt, und über den Verzehr von Fisch auch in den Menschen gelangt.

Jetzt testeten Forscher der Universität in Hawaii, wie viel Methangas aus Meerwasser entweicht. Die Messwerte entpuppten sich als ungewöhnlich hoch. So kamen die Experten dem Kunststoff auf die Schliche, der im Wasser Treibhausgase wie Methan und Ethylen erzeugt. Ihre Wasserproben hatten die Fachleute in Plastikflaschen abgefüllt. Der ersten Erkenntnis folgten weitere Untersuchungen durch die kanadische Ozeanografin Sarah-Jeanne Royer und ihr Team. Sie nahmen die sieben häufigsten Plastiksorten, stellten die Proben in mit Wasser gefüllte Quarzröhrchen in die Sonne und kamen beim Beproben zu oben genanntem Ergebnis. Eine Sorte Plastik stach besonders hervor: Polyethylen. Der Kunststoff steckt in vielen Wegwerfprodukten und Plastiktüten.

Heraus kam außerdem bei den Untersuchungen, dass die Emissionswerte mit der Partikelgröße zusammenhängen. Feiner Plastikpulver produziert 500mal mehr Methan als dieselbe Menge größerer Bestandteile. Abgesondert wird es sowohl im Meer wie auch nach dem Anspülen am Strand. Vorerst kommt Royer zu dem Schluss, dass andere Quellen wie Viehzucht, Reisanbau, Mülldeponien sowie die Produktion von Kohle und Gas eine erheblich größere Methanquelle darstellen. Weitere Erforschung erfolgt.

Im Ostfriesischen Teemuseum wird es international

BILDUNG Schüler haben gemeinsam mit dem Museum eine etwas andere Ausstellung erarbeitet

NORDEN/WNZ – Tee ist das ostfriesische Nationalgetränk schlechthin, den Ablauf der Teezeremonie kennt eigentlich jeder. Doch wie läuft eine Teezeremonie in anderen Kulturkreisen ab? Was bedeutet eine Teezeit den Menschen anderer Kulturen? Diese Frage werden in der neuen Sonderausstellung „Die Welt in einer Tasse Tee“ des Ostfriesischen Teemuseums behandelt.

Neben dem Fokus auf andere Teezeremonien als die heimische ist das Besondere an der Ausstellung, dass sie maßgeblich von Schülern des beruflichen Gymnasiums der Connerus-Schule mitkonzipiert wurde. Insgesamt 14 Schüler des damaligen 12. Jahrgangs haben sich seit Sommer 2019 mit der Entwicklung der Ausstellung beschäftigt.

Die Idee für das gemeinsame Projekt hatten Museumspädagogin Sabrina Roth und Geschichtslehrerin Cornelia Kruse, die ebenfalls im Teemuseum mitarbeitet. „Wir wollten den Schülern einen etwas anderen Geschichtsunterricht bieten“, sagt Kruse. Nachdem die Idee geboren war, zog sie durch die Kurse des 12. Jahrgangs und warb für ihr Projekt. „Wir fanden die Idee schnell gut und haben uns bereit erklärt, mitzumachen. Ich finde, durch die praktische Erfahrung lernt man oft mehr als durch klassischen Unterricht“, sagt Schülerin Dana Wunder.

Die Kernidee der Ausstellung ist es, anders als bei bekannten musealen Ausstellungen, nicht über die Menschen zu sprechen, sondern die Personen selbst zu Wort kommen zu lassen. So beschreibt es Sabrina Roth. Daher wählten die Schüler Interviews als Darstellungsform, die sie mit Nordern, die aus unterschiedlichen kulturellen Kreisen stammen, führten. Diese sind in Zusammenarbeit mit dem Norder Medienzentrum multimedial aufgearbeitet worden. „Wir haben Menschen aus zwölf unterschiedlichen Kulturen besucht und mit ihnen über ihre Teekultur gesprochen“, berichtet Schülerin Celina Willers. Dabei herausgekommen seien durchaus persönliche Einblicke in die jeweilige Kultur. „Wenn wir bei den Menschen zu Besuch waren, sind wir wahnsinnig herzlich begrüßt worden“, sagen Willers und Wunder. Spannend war für beide Schülerinnen besonders die syrische Teekultur. „Dort unterscheidet sich die Zeremonie dementsprechend, wo man im Land lebt. An der Küste begeht man sie anders als im Binnenland“, erklären die Schülerinnen.

An die verschiedenen Interviewpartner gekommen sind sie oft spontan, sagt Cornelia Kruse. „Einmal habe ich im Restaurant gehört, wie jemand französisch spricht. Es stellte sich heraus, dass er Marokkaner ist. Mit ihm haben wir



Cornelia Kruse (von links), Sabrina Roth, Celina Willers und Dana Wunder haben trotz der Corona-Krise ihre Sonderausstellung fertiggestellt. FOTO: WENZEL

dann anschließend unser Interview über die Teezeremonie in Marokko geführt“, sagt Kruse.

Neben den Interviewbeiträgen zu Marokko, Syrien und Co. haben die Schüler gemeinsam mit dem Museum drei interaktive Stationen erarbeitet. „Wir hoffen, dass sich Mitte April die Besucher an der Sonderausstellung erfreuen können. Aber wir müssen abwarten, wie sich die Corona-Lage entwickelt“, sagt Roth. Sollte es die Lage zulassen, sind Führungen und weitere Veranstaltungen rund um die Ausstellung geplant, er-



Sonderausstellung zu verschiedenen Teezeremonien im Teemuseum. FOTO: STROMANN

zählt die Museumspädagogin. Einen Preis gewonnen hat die Ausstellung auch bereits. Sie

erhielt im vergangenen Jahr den Förderpreis der VGH-Stiftung.

Wald für Rollatoren & Co unbefahrbar

NORDERNEY – In den vergangenen Tagen wurde im Rupertsberger Wäldchen vom Technischen Dienst Norderney versucht, die vorhandenen Wege durch den Einsatz von Holzschnitzeln für den Frühling fit zu machen. Dass dies keine so gute Idee war, schrieb jetzt der aufmerksame Leser L. Rosenboom. „Die Wege sind dick mit Holzhackschnitzel ausgelegt worden. Seitdem ist es für Spaziergänger unmöglich, mit einem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen dort zu laufen“, schrieb er. Eine Überprüfung ergab, dass das Material sehr groß und relativ locker auf dem Boden aufliegt, sodass Fahrzeuge mit kleineren Rädern wirklich Schwierigkeiten haben, dort hindurchzugelangen. „Holzhackschnitzel kann man wohl nutzen zwischen Neuanpflanzungen zur Abdeckung, aber nicht auf Wegen. Besser angebracht wären Muschelschalen (einmal gewalzt) gewesen, so wie sie schon mal vor ein paar Jahren in den Schanzanlagen ausgelegt wurden“, meint Rosenboom. Auf die Nachfrage bei den Technischen Diensten Norderney sagte Erik Fischer: „Wir sind dankbar für den Hinweis und werden uns umgehend des Problems annhemen.“

 OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Johann Haddinga

Bewegte Jahre in Ostfriesland

Gegen das Vergessen – Zeitbilder 1914–1950

Unter dem Leitmotiv „Gegen das Vergessen“ vereint Johann Haddinga, ehemaliger Chefredakteur der Tageszeitung Ostfriesischer Kurier, in diesem Buch anschaulich, facettenreich und lesenswert ausgewählte Zeitbilder aus Ostfriesland zwischen 1914 und 1950. Schwerpunktthemen sind der Alltag an der „Heimatfront“ in den beiden Weltkriegen, die Jahre dazwischen und danach, der Nationalsozialismus, Flucht und Vertreibung, der mühsame Neuanfang nach 1945 und der regionale Weg in das westdeutsche Wirtschaftswunder. Am Beispiel von Ereignissen und Entwicklungen in der Küstenstadt Norden und der Darstellung der Dokumentationstätte Gnadenkirche Tidofeld vertieft der Autor am Schluss die Themen der voraufgegangenen Kapitel.

Die Grundlage des reichhaltig illustrierten Buches bilden wesentliche Inhalte aus seinen inzwischen vergriffenen, aber immer wieder nachgefragten zeitgeschichtlichen Publikationen – neu bearbeitet und konzipiert, aber auch durch die Auswertung zusätzlicher Quellen ergänzt.

Format 17 x 22 cm
224 Seiten · Hardcover
ISBN 978-3-944841-61-8

25,- Euro

...wieder erhältlich!

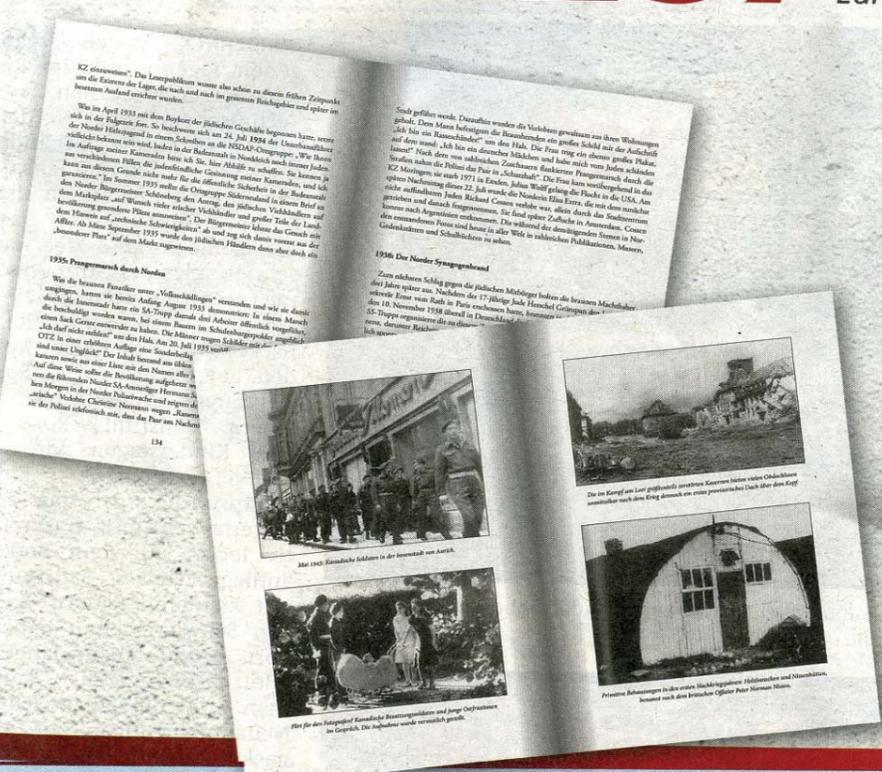
Bewegte Jahre in Ostfriesland



Gegen das Vergessen
Zeitbilder 1914–1950

Bibliothek Ostfriesland

 Ostfriesland Verlag – SKN



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (04931) 925-227

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)

